

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



Original: [Yum! Yum! How I Love Puppy Cum!](#) von Spunk_Whore

Übersetzt von MastiffGirl

Guten Abend alle zusammen!

Mein Name ist Charlotte. Ich möchte euch alles über mein erstes Mal erzählen, als ich von meinem wundervollen Mastiffrüden — Rampage — gefickt wurde.

Dieses wundervolle Ereignis fand letzten Freitagabend statt. In jener Nacht befand ich mich in einer durchaus ungewöhnlichen Situation — ich war ganz allein! Als Ehefrau und Mutter von vier wundervollen Kindern habe ich sehr selten die ganze Nacht für mich. Daher war diese Nacht eine Ausnahme. Alle Kinder hatten mich gebeten, die Nacht bei ihren Freunden zu verbringen und mein Mann war für eine Woche auf Geschäftsreise. Also entschied ich mich, die Situation zu nutzen und die Nacht entspannt zu verbringen.

Nachdem ich ein schönes langes Bad genommen und mich abgetrocknet hatte, entschied ich, dass ich, weil niemand zu Hause war, mein Nachthemd nicht anziehen würde und die Nacht über nackt im Haus zu entspannen. Gerade als ich die Treppe hinunterging, um in unserem Wohnzimmer fernzusehen, erhielt ich eine SMS von meinem Mann. Es stand nur „Überprüfen Sie Ihre E-Mail!“ drin. Perplex schaltete ich unseren Computer ein, öffnete meine Emails und war angenehm überrascht, was ich las. Mein Mann schickte mir ein Video von ihm, wie er von seiner Geschäftspartnerin Jennifer geblasen wurde. (Oh ja, mein Mann und ich sind Swinger). Als ich sah, wie Jennifer den Schwanz meines Mannes lutschte und dann jeden einzelnen Tropfen seines warmen, klebrigen Spermas schluckte, wurde meine Muschi klatschnass! Mein Ehemann, der wusste, dass ich alleine war, dachte, dass er mich damit quälte, indem er mir dieses Video schickt. Er dachte, dass alles was ich tun konnte, meiner Muschi oder meinem Arsch einen schönen harten Fick mit einem meiner Dildos zu geben.

Damit hatte er gar nicht mal so Unrecht!!

Ich zog mich in mein Schlafzimmer zurück, um einen meiner Dildos zu holen, um mich gnadenlos ficken, als mir etwas auffiel. Es war Rampage, unser Mastiffrüde! In diesem Moment traf mich ein Gedanke wie ein Blitz, warum ich mich mit diesem langweiligen Dildo beschäftigen sollte, wenn ich stattdessen einen warmen pulsierenden Schwanz tief in mir spüren könnte — auch wenn es ein Hundeschwanz war! Zuerst konnte ich nicht fassen, dass ich solche Gedanken hatte! Doch als ich Rampage mit dieser riesigen, schönen Penistasche sah, die zwischen seinen Beinen schwang, war es um mich geschehen. Ich lief schnell ins Schlafzimmer, bevor die Vernunft in mir gewinnen könnte und sprang aufs Bett. Dann, als ich in der Mitte des Bettes saß, rief ich nach Rampage.

Es dauerte eine Minute, bis er ins Zimmer trottete. Als er eintrat, fing ich an, auf das Bett zu klopfen und ihn herzurufen: „Komm her Schatz.“ Freudig kam er. Rampage ist kein kleiner Mastiff. Seine Schultern sind etwa 80 Zentimeter hoch und er wiegt rund 80 Kilo. Sobald er auf dem Bett war, fing ich an, Rampage zu liebkosen. Da entspannte er sich und legte sich auf seine Seite. In dem Moment konnte ich Rampages herrlich schönen Schwanz und seine Bällchen gut sehen. Mein Gott, sein Schwanz muss wohl 30 Zentimeter lang sein und das, obwohl ich bisher nur die Felltasche seines Schwanzes sah!

Während ihn weiter streichelte, wurde meine Muschi immer feuchter und feuchter. Ich stellte mir vor, wie sich sein wundervoller Schwanz tief in meiner Muschi anfühlen würde! Während ich Rampage immer weiter streichelte, ging meine Hand langsam seinen Bauch hinunter und blieb nur wenige Zentimeter von seinem Schwanz entfernt stehen. Ich fuhr fort, seinen Bauch mit meiner rechten Hand zu kraulen, aber meine linke Hand kraulte nun sanft seine zwei riesigen Bällchen.

Leicht erschrocken versuchte Rampage sich zu bewegen. Ich drückte jedoch ein wenig auf seinen Bauch, und verhinderte, dass er sich erhob. Meine Hand strich weiter von seinen Bauch langsam zu seinem wundervollen Schwanz und streichelte seine Felltasche, während ich mit der anderen Hand immer noch seine Hoden verwöhnte.

Oh Gott, was war meine Fotze nass!!! Je mehr ich seinen Schwanz streichelte, desto feuchter wurde meine Muschi! Dann begann sein wundervoller roter Schwanz aus seiner Felltasche herauszukommen. Meine Pussy triefte vor Geilheit und ich zitterte vor Aufregung. Mit Rampages Bällchen in der einen Hand und mir mit der anderen seinen Bauch reibend, beugte ich mich vor und nahm seine wunderschöne Schwanzspitze meinen Mund! Für einen Moment ließ ich seinen wundervollen Schwanz in meinem Mund pulsieren, während ich mich an dieses neue Gefühl gewöhnte! Es war so ein grandios geiles Gefühl, dass ich nicht mehr aufhören wollte.

Rampage entspannte sich immer mehr und drehte sich auf seinen Rücken, sodass ich meine Position verändern musste. Ich beugte mich zwischen seinen Hinterbeinen mit meinem Kopf auf ihn und behielt dabei meinen Mund auf seinem pulsierenden Schwanz und fing ich, ihn intensiv zu lutschen und blasen! Oh Gott, es war wundervoll zu fühlen, wie sein massiver Schwanz in meinen Mund hinein und heraus glitt. Je mehr ich seinen Schwanz saugte, desto größer wurde er in meinen Mund. Ich war wie im Himmel! Ich blies ihn bestimmt zehn Minuten, wobei es mit jeder Minute intensiver wurde. Dann passierte es! Während ich Rampages riesigen Schwanz lutschte, spürte ich wie er anfang zu zittern. Dann explodierte Rampages Schwanz in meinem Mund!

Ich habe noch nie so viel Sperma in meinem Mund gehabt. Ich konnte es nicht schnell genug schlucken!! Er spritzte so viel und mit solch Druck von seinem herrlichen Saft in meinen Mund, dass es mir aus den Mundwinkeln herab lief. Ich schluckte so viel wie nur möglich und war überrascht, wie wunderbar sein warmer Rüdensaft schmeckte! Da ich nichts von seinem wunderbaren Sperma verschwenden wollte, fing ich an, alles aufzulecken, was aus meinem Mund auf sein Fell kleckerte. Da ich Bi bin und es auch liebte, Pussys zu lecken, störte es mich gar nicht, seinen kostbaren Saft aus seinem Fell zu schlecken!

Nun war ich aber so geil, dass meine Pussy klatschnass war nach einem Fick winselte. Ich ließ von Rampage ab und legte mich auf den Rücken. Mit weit gespreizten Beinen bot ich mich Rampages an. Er stand nun so, dass er mit Kopf und Maul vor meiner freiliegenden, klaffenden Pussy war! Rampage zögerte nicht und fing an, wild meine warme willige Fotze zu lecken! Innerhalb von Sekunden stöhnte ich laut, während meine Muschi explodierte und ich kam! Rampage hörte nicht auf zu lecken! Er fuhr fort, gnadenlos meine gierige Fotze zu lecken! Ich wölbte meinen Rücken und streckte sowohl meine Muschi als auch mein Arschloch Rampage entgegen! Wieder einmal wusste Rampage genau, was ich wollte, und ein guter Kerl, der er ist, gab er mir genau das was ich wollte. Mit langen Zungenschlägen leckte Rampage mich von meinem Arschloch bis zu meinem geschwellenen Kitzler. Immer gieriger leckte er und nach drei bis vier Minuten mit seiner wundervollen Zunge an meinen Arsch und meiner Fotze kam ich wieder und wieder. Ich spritzte richtiggehend ab, traf sein Maul und versaute das Bett. Das begeisterte ihn und er schleckte wild meinen Muschisaft.

Weil ihm mein Saft so gut schmeckte, leckte er auch das Bett ab, was mir gerade genug Zeit gab, um in meine Position zu ändern! Ich drehte mich um und stellte mich auf alle Viere, wobei ich darauf achtete, meine Fotze und meinen Arsch direkt vor Rampages Gesicht zu halten. Sein wunderschöner, massiver Schwanz ragte inzwischen über eine Handlänge aus seiner Felltasche heraus. Rampage witterte meine pulsierende Muschi und schnüffelte eine Weile herum und er war sich nicht sicher, was er damit anfangen sollte! Während er weiter an meiner Muschi schnüffelte, griff ich zwischen meine weit gespreizten Beine und fing an meinen Kitzler zu reiben. Rampage beobachtete mich für einige Momente und dann wandte er sich von mir ab! Gerade als ich mich

bewegen wollte, weil ich dachte, er hätte das Interesse an mir verloren, bestieg mich Rampage mit einer Kraft, die ich noch nie zuvor erlebt hatte. Eh ich mich versah, versenkte Rampages seinen riesigen, über 30 Zentimeter langen, pochenden Schwanz in meiner Muschi!

Der Schmerz in dem Moment war anders als alles, was ich zuvor gefühlt habe. Ich kreischte laut auf! In diesem Moment dachte ich, es war ein großer Fehler von mir, mich von Rampage ficken zu lassen. Ich versuchte, mich zu befreien, aber er hielt mich mit seinen Vorderbeinen fest. Ich war ihm völlig ausgeliefert! Stoß um Stoß wurde meine Fotze weiter gedehnt. Ich konnte seinen massiven Schwanz fühlen, der hart gegen das Innere meiner leidenden Fotze drückte! Als ich zwischen meine Beinen sah, sah ich jedes Mal eine Beule direkt über meinem Bauchnabel, wenn er seinen Schwanz tief in mich stieß! Der Schmerz war fast unerträglich! Ich sagte mir immer wieder, dass das bald vorbei sein würde. Ich musste nur aushalten, bis er sein Sperma in meine Fotze entlud. Dann würde er von mir runterkommen. Ohhhh, wie habe ich mich geirrt!

Nach fünf unendlich langen Minuten, in denen Rampage meine Fotze fickte wie ein Berserker, fing er an, eine riesige Spermaladung tief in mich zu spritzen! Ich dachte mir, Gott sei Dank war es nun bald vorbei. Aber er hörte nicht auf! Er fuhr fort meine malträtierte Muschi zu ficken. Schlimmer noch, er fickte mich härter den je! Ich wusste, dass ich keine Chance gegen ihn hatte, also entspannte ich mich und versuchte es so gut wie möglich zu genießen!

Weitere fünf Minuten vergingen und meine arme Muschi fühlte sich besser an und ich fing an, diesen massiven Schwanz zu genießen, so herrlich wie er in mich rein stieß! Da wusste ich, dass ich immer wieder mit Rampage ficken wollte! Nun schob ich mich ihm jedes Mal entgegen, wenn er seinen Schwanz in mich rammte! Stoß um Stoß presste ich meine Fotze seinem Schwanz entgegen und schrie vor Freude. Dreißig Minuten vergingen, bis Rampage das letzte Mal tief in meiner Fotze spritzte und meine Muschi mit seiner Ficksahne füllte! Fünfzehn mal war er in mir gekommen und spritzte jedes Mal sein Sperma in mich!

FÜNFZEHN MAL!!!!

Dann erst ließ er von mir ab! Er leckte meine Fotzensäfte von seinem Schwanz und legte sich dann wie ein Pascha in mein Bett. Ich zitterte am ganzen Körper, als ich mich von dem gewaltigen Fick erholte!

Ich blieb neben Rampage im Bett liegen. Ich brauchte die ganze Nacht, um mich zu erholen, aber ich liebte jede Minute, die ich mit Rampage erlebt hatte! Seit diesem Freitagabend ficke ich regelmäßig mit ihm. Er ist der beste Liebhaber, den ich je hatte.

Ich bin mal gespannt, wie mein Mann reagieren wird, wenn er morgen seine E-Mails liest...

Grüße an alle,
Charlotte

PS: Erzählt es nicht meinem Mann, aber ich liebe den Geschmack von Rampages Sperma viel mehr als seins. Und viel mehr ist es sowieso! ☐